

Inhalt

Vorwort	7
1 Einführung in das Thema des Buches (Michael Klöpper)	13
2 Was hilft? – Theorie, Empirie, Fakten (Theo Piegler)	31
1. Teil	
Die »Basics« der psychodynamischen Psychotherapie	
Theorie und Praxis (Michael Klöpper)	53
3 Die Bedeutung des Unbewussten in der psychodynamischen Psychotherapie	55
4 Das Selbst. Struktur, Störung und relationaler Komplex	82
5 Die psychodynamische Arbeit	114
6 Die strukturbezogene Arbeit ist kontinuierliche Arbeit mit der Gegenübertragung	151
Zusammenfassung und Schlussgedanken	191
1. <i>Der rote Faden der Praxis der psychodynamischen Psychotherapie</i>	191
2. <i>Die Basics der Praxis der psychodynamischen Psychotherapie</i>	196
2. Teil	
Berichte aus den Werkstätten psychodynamischer PsychotherapeutInnen	
Prolog (Michael Klöpper)	203
7 Botschaften aus dem Bauch. Über die Einsamkeit des Therapeuten am Beginn der Behandlung (Johannes Warneboldt)	209
8 Die Arbeit am Widerstand aus intersubjektiver Perspektive (Georg Teßmann)	229
9 Die schwarze Frau. Die Analyse einer transgenerationalen Weitergabe über vier Generationen (Elke Reinken)	279
10 Eine intersubjektive Untersuchung der Bedürfnisse der Psychotherapeuten (Chris Jaenicke)	323
11 Der psychotherapeutische Prozess aus Patientenperspektive (Theo Piegler)	339

12 Resümee. Subjektiv und intersubjektiv gegen die Macht der relationalen Komplexe (Elke Reinken, Chris Jaenicke, Michael Klöpper, Theo Piegler, Georg Teßmann, Johannes Warneboldt)	351
Anhang	373
Endnoten	375
Literaturverzeichnis	385
Der Herausgeber, die Autorin und die Autoren	401